

HOCKEY

Dürkheimer Klatsche

MANNHEIM. Ein Sechserpack der unwillkommenen Art: Im Derby der Zweiten Feldhockey-Bundesliga kassierte Schlusslicht Dürkheimer HC gestern bei Spitzenreiter TSV Mannheim eine 0:6 (0:2)-Klatsche.

Eine letztendlich verdiente Niederlage für die Dürkheimer, die allerdings zu hoch ausgefallen ist. Verdient deshalb, weil die Mannheimer die stärkere Mannschaft waren, die der Begegnung von Anfang an ihren Stempel aufdrückte. Der DHC kam im ersten Durchgang kaum über die Mittellinie, TSV-Schlussmann Niklas Garst verlebte sehr ruhige 35 Minuten. Ganz anders sein Gegenüber Paul Freund, der immer wieder sein ganzes Können in die Waagschale werfen musste, um Schlimmeres zu verhindern. Immerhin stand die Dürkheimer Abwehr recht gut, entschärfte in der ersten Halbzeit auch drei Strafecken.

In der 19. Minute ging Mannheim aber durch Maximilian Schulz-Linkholt in Führung, die Philip Schlageter nach einem Solo ausbaute (31.). In Halbzeit zwei machte der DHC mehr Druck, doch Tore fielen nicht. Nils Grünenwald erzielte im Nachschuss nach einer Ecke das 3:0 (53.), das 4:0 durch Nicolas Proske fiel nach einem Konter (60.), in Unterzahl sorgten Moritz Rothländer (69.) und Samuel Holzhauser (70.) für den Endstand. DHC-Co-Trainer Dirk Baumgarten räumte ein: „Wir hatten nie eine Chance.“ (pes)